

Willy Hauser, Heilpraktiker
Heidestr. 3, 71296 Heimsheim, Tel: 07033-13906
Präsident des Deutschen Naturheilbundes

Topinambur Saftpulver
Lecithin
Ginkgo Teepulver
Lactalbumin Hydrolysat
Vitamin B6



Wirkstoffkomplex aus Mariendistel,
Artischocken-, Papayafrucht-,
Löwenzahnwurzel- und Curcumaextraktpulver.
Lactalbumin-Hydrolysat
Topinambur Saftpulver,
Sojalecithin,
Vit B6,
Folsäure,
Vit B12



Bauchspeicheldrüse und Leber in der Präventionsmedizin

Was tut gut und hilft?
Was führt in die Krankheit?

Welche Symptome signalisieren eine Störung?

- Gedächtnisstörung – hätten Sie´s gedacht?
- Hämorrhoiden – Pfortaderkreislauf
- Müdigkeit – der Schmerz der Leber
- Unlust und Antriebslosigkeit
- Geblähter Bauch
- Juckreiz durch Gallenstörung

Die Gesundheitspflege der Zukunft beginnt mit regelmäßiger Leberentgiftung.

- Morgens 1 Eßl. Olivenöl mit Zitronensaft gem.
- Topinambur mit Inulin (evtl. im Müsli)
- Frühstückstee mit Ingwer

Was die Leber mittags als Zutaten mag

- Als Gemüse: Chicoree, Lauch, Schwarzwurzeln, Artischocke
- Als Salate: Löwenzahn, Endivie, Brennessel
- Schwermetallentgiftung: Zwiebel, Bärlauch, Knoblauch
- Zur Nacht: Ingwertee mit Orange und Pomeranze

Leber und Galle unterstützende Gewürze

- Löwenzahnwurzel gemahlen, Beifluß, Galgand, Bockshornklee, Schwarzkümmel, Koriander, Ingwer, Angelika, Cardamom, Rosmarin, Curcuma

Säfte für Leber - Galle

- Artischocken, Brennessel, Löwenzahn, Schwarzrettich, Sauerkraut, Mariendistel

Die Leber arbeitet, wenn wir schlafen; deshalb mag sie nicht:

- Spät abends schwere Mahlzeiten
- Gebratenes, Gerauchtes, Frittiertes
- Hochalkoholisches (bei Festen Ausnahme)

Was Leber und Galle besonders lieben

- *Curcuma longa*- die wieder entdeckte Heilpflanze
Als Tee ½ Teel. zerkleinerte Wurzel mit 1 Tasse kochendes Wasser übergießen, 5 Min. ziehen lassen, abgießen und vor der Mahlzeit trinken oder 1 Kps. Curcu Truw vor der Hauptmahlzeit

Welche lebensgestaltenden Aufgaben erfüllt die Bauchspeicheldrüse?

- Fettstoffwechsel - Enzyme
- Säureregulation Magen-Darm (Natriumhydrogencarbonat)
- Zuckerregulation der Zellen – Insulin (Glucosestoffwechsel)

Was passiert, wenn einzelne oder gar mehrere Funktionen wegen

Überforderung streiken?

- Verdauungsstörungen – Enzymopathie
- Pankreatitis – Bauchspeicheldrüsenentzündung
- Diabetes Typ II – Zuckerkrankheit
- Pankreaskarzinom - Bauchspeicheldrüsenkrebs

Welche weiteren Erkrankungen resultieren aus dieser

Stoffwechselentgleisung?

- Gefäßerkrankungen – Herzinfarkt – Schlaganfall
- Diabetes mellitus
- Krebserkrankungen – Prostata – Ovarien
- Erektile Dysfunktion, Libidoverlust

Welche Gruppen sind besonders gefährdet?

- Alle Männer mit einem deutlich höheren Bauchumfang als 90 cm
- Alle Frauen mit mehr als 80 cm Bauchumfang
- Ein besonderer Risikofaktor ist die genetische Anlage (Leber-Galle Erkrankungen i. d. Familie)
- Raucher

Welche Präventivmaßnahmen, d. h. Vorbeugung, sind für uns alle langfristig lebensnotwendig?

- Die Ernährung der Zukunft heißt: Diabetes gerecht
- Die Bewegung der Zukunft heißt: Kein Tag ohne anhaltende körperliche Anstrengung
- Die Lebensweise der Zukunft heißt: Harmonie zwischen Körper-Geist-Seele

Welche kurmäßigen Therapieformen haben sich bestens bewährt?

- Basenfasten in der Gruppe
- Ernährung nach dem glykämischen Index
- Wandern mit und ohne Stöcke

Auf welche Blutwerte sollten wir unbedingt Wert legen?

- 1. Leberwerte - Transaminasen (Gamma GT – GPT - GOT)
- 2. Homocystein - Gefäßablagerungen - Risikofaktor - Herzinfarkt / Schlaganfall
- 3. HbA1c – Langzeitzucker – Glucosestoffwechsel
- 4. Triglyceride – Fettstoffwechsel – Diabetesrisiko
- 5. Entzündungsmarker CRP - Blutsenkung

Welche Risiken birgt die Einnahme von Diabetes Mitteln für den Diabetiker?

- Metformin produziert Mangelzustände : Folsäure und Vitamin B12
- Metformin kann die Vitamin B1 Situation negativ beeinflussen und die Säurebildung verstärken
- Beeinflussung des Mineralstoffwechsels durch Metformin (Statine, Betablocker, Diuretika (Wassertabletten))

Dies bedeutet im Klartext: Nahrungsergänzung ist angezeigt!

- Mineralstoffe und Schüsslersalze je nach Typ
- Vitamine B1, B2, B6, B12 und Folsäure sind Powerstoffe für die Nervenbahnen
- Zink und Chrom als Schüsslersubstanz für den Glucosestoffwechsel
- Antioxidantien z.B. Sanddorn, Lecithin, Vollkornprodukte, Beta-Carotin, Selen
- Tomaten - Lycopin